

## LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN

### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 3183

[C - 2009/00585]

**5 MARS 2009.** — Loi modifiant la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994, en vue de l'agrément et du financement des équipes de soins palliatifs à domicile pour enfants. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 5 mars 2009 modifiant la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994, en vue de l'agrément et du financement des équipes de soins palliatifs à domicile pour enfants (*Moniteur belge* du 15 avril 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 3183

[C - 2009/00585]

**5 MAART 2009.** — Wet houdende wijziging van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994, met het oog op de erkenning en de financiering van palliatieve thuiszorgequipes voor kinderen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 5 maart 2009 houdende wijziging van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994, met het oog op de erkenning en de financiering van palliatieve thuiszorgequipes voor kinderen (*Belgisch Staatsblad* van 15 april 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 3183

[C - 2009/00585]

**5. MÄRZ 2009** — Gesetz zur Abänderung des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung im Hinblick auf die Zulassung und Finanzierung von Teams für Hauspalliativpflege für Kinder — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 5. März 2009 zur Abänderung des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung im Hinblick auf die Zulassung und Finanzierung von Teams für Hauspalliativpflege für Kinder.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

**5. MÄRZ 2009** — Gesetz zur Abänderung des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung im Hinblick auf die Zulassung und Finanzierung von Teams für Hauspalliativpflege für Kinder

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 22 Nr. 6ter des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, eingefügt durch das Gesetz vom 22. Februar 1998, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"6ter. schließt auf Vorschlag des Kollegiums der Ärzte-Direktoren die in Artikel 23 § 3bis, erwähnten Abkommen mit den in Artikel 34 Nr. 21 erwähnten multidisziplinären Begleiteams und mit den in Artikel 34 Nr. 21bis erwähnten Teams für pädiatrische Hauspalliativpflege ab,".

**Art. 3** - In Artikel 23 § 3bis desselben Gesetzes, eingefügt durch dasselbe Gesetz, werden zwischen den Wörtern "multidisziplinären Begleiteams für Palliativpflege" und den Wörtern "Entwürfe von Abkommen" die Wörter "und mit den in Artikel 34 Nr. 21bis erwähnten Teams für pädiatrische Hauspalliativpflege" eingefügt.

**Art. 4** - In Artikel 34 desselben Gesetzes wird eine Nummer 21bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"21bis. Palliativpflege, die von Teams für pädiatrische Hauspalliativpflege erbracht wird, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. den Palliativpflegeverbänden angehören, die in dem geographischen Gebiet, in dem das Team arbeitet, tätig sind, oder mit ihnen zusammenarbeiten,
2. mindestens fünf Jahre effektiv als Team für pädiatrische Hauspalliativpflege gearbeitet und grundlegend zur Hauspalliativpflege von mindestens 100 pädiatrischen Patienten beigetragen haben,
3. mit den Erbringern der Primärpflege zusammenarbeiten und Absprache halten, sie bezüglich aller Aspekte der Palliativpflege beraten sowie die Ausbildung gewährleisten und Informationen zur Verfügung stellen,
4. eine gute Organisation und Koordination der Hauspalliativpflege gewährleisten,
5. dem Patienten, seiner Familie und den Erbringern der Primärpflege psychologische und moralische Unterstützung zuteil werden lassen,
6. nach Absprache und mit Zustimmung des Hausarztes, der Erbringer der Primärpflege und, gegebenenfalls, der mobilen Krankenhausteams dafür sorgen, dass die Hilfe und die Pflege fortgeführt werden, wenn der Palliativpatient seine Wohnung verlässt, um in einem Krankenhaus, einer Wohneinheit für Palliativpflege oder einer anderen zugelassenen Einrichtung aufgenommen zu werden, oder wenn er das Krankenhaus, die Wohneinheit für Palliativpflege oder jegliche andere zugelassene Betreuungseinrichtung verlässt, um nach Hause zurückzukehren,

7. die praktische Ausbildung und Begleitung der Freiwilligen übernehmen, die bestimmte Aufgaben im Rahmen der Palliativpflege wahrnehmen,
8. so organisiert sein, dass sie Tag und Nacht ständig erreichbar sind,
9. mit der vom König festgelegten Programmierung übereinstimmen,
10. dafür sorgen, dass die erbrachte Pflege regelmäßig in Absprache mit den Erbringern der Primärpflege durch die Registrierung der erbrachten medizinischen, medizinisch-technischen und pflegebezogenen Handlungen evaluiert wird; aus dieser Registrierung muss hervorgehen, wie lange die Behandlung dauert und dass die erbrachten technischen Handlungen gerechtfertigt sind,
11. vor dem 30. Juni des folgenden Jahres für den Versicherungsausschuss des Dienstes für Gesundheitspflege des Landesinstituts für Kranken- und Invalidenversicherung einen Jahresbericht abfassen, der die Angaben umfasst, die in den in den Artikeln 22 Nr. 6ter und 23 § 3bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung erwähnten Abkommen bestimmt sind."

**Art. 5** - Vorliegendes Gesetz tritt an einem vom König festzulegenden Datum und spätestens am 31. Dezember 2009 in Kraft.

## ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit  
Frau L. ONKELINX

### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 3184

[C - 2009/00584]

#### 6 MAI 2009. — Loi portant des dispositions diverses Traduction allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande des articles 54 et 55 de la loi du 6 mai 2009 portant des dispositions diverses (*Moniteur belge* du 19 mai 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 3184

[C - 2009/00584]

#### 6 MEI 2009. — Wet houdende diverse bepalingen Duitse vertaling van uittreksels

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de artikelen 54 en 55 van de wet van 6 mei 2009 houdende diverse bepalingen (*Belgisch Staatsblad* van 19 mei 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 3184

[C - 2009/00584]

#### 6. MAI 2009 — Gesetz zur Festlegung verschiedener Bestimmungen Deutsche Übersetzung von Auszügen

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung der Artikel 54 und 55 des Gesetzes vom 6. Mai 2009 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST KANZLEI DES PREMIERMINISTERS

#### 6. MAI 2009 — Gesetz zur Festlegung verschiedener Bestimmungen

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

(...)

#### TITEL 5 — Beschäftigung

(...)

#### KAPITEL 2 — Mutterschutz

(...)

**Art. 54** - In Artikel 114 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, ersetzt durch das Programmgesetz vom 9. Juli 2004, wird Absatz 2 wie folgt ersetzt:

«Die postnatale Ruhe erstreckt sich über einen Zeitraum von neun Wochen, der am Tag der Entbindung beginnt. Der Zeitraum von neun Wochen beginnt am Tag nach dem Tag der Entbindung, wenn die Arbeitnehmerin am Tag der Entbindung die Arbeit noch begonnen hat. Dieser Zeitraum kann verlängert werden nach Verhältnis des Zeitraums, während dessen die Berechtigte weitergearbeitet oder sich unter kontrollierter Arbeitslosigkeit befunden hat zwischen einschließlich der sechsten und der zweiten Woche vor der Entbindung beziehungsweise zwischen einschließlich der achten und der zweiten Woche vor der Entbindung bei einer Mehrlingsgeburt. Der König kann die Zeiträume bestimmen, die für die Verlängerung der postnatalen Ruhe mit einem Zeitraum gleichgesetzt werden dürfen, während dessen die Berechtigte innerhalb des oben erwähnten Zeitraums weitergearbeitet hat beziehungsweise arbeitslos war.»